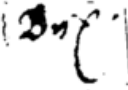



[1628:]

Jtem als der Seyler [=Seiler] von Vilmärgen
 thürnt worden bracht er einmahl 10 lb.
 den 5. Apprellen A^o 1628
 ... [?] werni Schmidlin, und Caspar Wyser [bei-
 de aus den Freien Aemtern] umb alte brieff 1 gl."

- 1) Das gesamte Namenmaterial des vorliegenden Verzeichnisses wurde mit der entsprechenden Landvogteirechnung im StA AG 4244 sowie der Landschreibereirechnung von 1623 bis 1625 in Zurlaubiana AH 123/43 verglichen und wenn nötig ergänzt, ohne in jedem einzelnen Fall die entsprechende Quelle anzugeben.
- 2) Dieser regierte von 1623 bis 1625.
- 3)  bzw. 
- 4) Der ganze Eintrag ist durchgestrichen.
- 5) s. Anm. 3
- 6) Der Betrag ist durchgestrichen.
- 7) s. Anm. 3

AH 109, 127^v und 128^f

48

1618 März 4., Bologna

A

SCHREIBEN VOM [DIENER¹ FRANZ ZURLAUBENS, GEST. 1627], GEORG WEY, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"E. Gst. seyen meine underthenige dienst, und haben E. gst. hiebey Zuoempfachen die begerte schoss oder Zwey sampt ettlichem Samen², sovil [der] herr [Garde]hauptman [in Bologna, Jakob Arnold] hat bekhommen mögen, ist bey allem geschriben, wass ein Jedes ist. Mich belanget stet es noch wie im vorigen schreiben vermelt, hette mich dessen gar nit versehen, weiss nit wie ich meine sachen anstellen soll, wil E. gst. Rath und guet dunckhen erwarten. Es Sig:^f Francis [Zurlauben, der damals in Bologna Studien oblag] mich bericht, wie dass E. gst. ettwass unwillen gegen ime gefast haben, das er Zuovil gelt die Kurze Zeit uffgenommen habe, ist ursach wie im vorderigen schriben vermelt, dan er Zwey Kleider Lassen machen die inen uff die 150 Kro[nen] Kosten doch weder von Sammet noch siden, dan allhie alles gar theür, und bezeug nochmalen das mit minem wüssen nichts zu unnuz verthuet, ist fleissig in allen seinen sachen. Jch erachte werde diser tagen mit H. [alt] Landtaman [von Uri, Johann Peter I. von] Rollen [=Roll] söhnen [u.a. wohl Jost von Roll gemeint]² nacher Meylandt Reisen muessen, wegen ettwass ungehorsamme so sy be-

gangen, wie E. gst. ich dan weitleüffig bericht geben wil, und so ett-
wass Newes auch Zukommen wil Lassen, dan alhie gar nichts. der all-
macht gottes E. gst. sampt ganzer husshaltung wol befehndt ...".

- 1) Der in Zurlaubiana AH 16/136 und AH 20/45 [=Serien 2 und 3] genannte Diener Jörg Wyen ist identisch mit dem hier vorkommenden Wey und dem in den nachfolgenden Serien 7, 8 und 10 vorkommenden Kompagnieschreiber Georg Wey.
- 2) s. ebenda AH 16/136

Original, mit Siegel - AH 109, 129-130 - Blatt 129^v und 130^r leer

1629

"RECHNUNG BETRÄFFENDT H. LANDTVOGT [DER FREIEN ÄMTER, SEBASTIAN HEINRICH] KUONEN [=KUON]¹ VON URY. UMB ALL MIN [D.H. DES LANDSCHREIBERS DASELBST, BEAT II. ZURLAUBEN] JNEMEN UND USSGEBEN, SIDTHER DEREN UFF DEN ERSTEN JULII 1625 BESCHÄCHNER RECHNUNG"²

"Erstlichen Thuott, wass Jch an allerhandt uss-
stehnden buossen inbringen mögen, da Jch dann
alle üsserste mittel, wyss, und wäg gebrucht
han

67 gl. 13 ss"

"Jtem wyters buossen 6 gl. 25 ss"

"An allerhandt Sigelgeldt [=Kanzleigefälle] Jn-
genommen

134 gl. 33 ss"

"Jst noch 3 gl. 20 ss darzuo dasselbig aber wegen Sigel-
husslinien und wachs abzogen"

"Demnach so würden Jch noch schuldig syn, umb
4 1/2 Mt. K[ernen] von Boswyl nacher, und
3 1/2 Mt. K[ernen] von dem Zins Zuo Muri so Jch
A. 1624 von H. Landtvogt Kaufft. den Kernen von
Boswyl p[er] 6 gl. den Zuo Muri p[er] 7 gl.
Thuot

51 gl. 20 ss

Summa myner Schuldt, und Jnemens ist

253 gl. 26 ss

Dargägen ussgeben dem Jsaac Schönen [=Schön]
Luth syner Rechnung

35 gl. 12 ss

Jtem wegen des Althars [in der Kirche] Zuo Sar-
mistorff³, der überal costet 105 gl., daran
gibt H. [alt] Landtvogt [der Freien Aemter,
Paul] Ceberg [- dieser amtete von 1625 bis
1627 -] 37 gl. 20 ss und Jch 30 gl. Sodann
Herr Landtvogt Kuonen

37 gl. 20 ss

Jtem wegen dess Herren [Kuon] Fensters und wappen
in minem Huss [wohl die Wälismühle in Bremgar-
ten gemeint]

8 gl.

Jtem ein Schilt so Zum [Gasthof] Engel [in Brem-
garten] ist, han Jch bezalt

3 gl. 30 ss